



**EUROPA
NOSTRA**

Pressemitteilung

Europa Nostra Deutschland e. V. appelliert: Denkmalfachämter stärken statt schwächen

Potsdam, den 11. Juni 2026.

Aktuell beobachten wir bundesweit eine Schwächung der Gesetze und Strukturen in der Denkmalpflege. Denkmalpflege bedeutet in aller erster Linie, die von unseren Vorfahren geschaffenen kulturellen Reichtümer für die Zukunft zu bewahren. Es gilt, die dafür verwendeten Ressourcen unter baukulturellen, ökologischen und energetischen sowie wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu nutzen und mit ihnen verantwortungsvoll im Sinne der Gemeinschaft umzugehen. Das erfordert ein hohes Maß an Sachkunde, fachliche Unabhängigkeit sowie Befähigung zur Vermittlung der Werte des kulturellen Erbes. Die auf gesetzlicher Grundlage tätigen und mit hoher fachlicher Kompetenz ausgestatteten Denkmalfachämter bieten dafür eine angemessene sowie leistungsfähige Basisstruktur. Die Arbeitsweise der Denkmalfachämter ist den sich ändernden gesellschaftlichen Anforderungen entsprechend anzupassen. Insbesondere die Vermittlung baukultureller Werte und der Kriterien denkmalfachlicher Entscheidungen bedürfen größerer Aufmerksamkeit und höherer Priorisierung. Die Zivilgesellschaft, ihre Initiativen sowie private Besitzer und Nutzer von Baudenkmälern brauchen die Zusammenarbeit mit den Denkmalfachämtern, um ihre Rolle bei der Erhaltung, Bewahrung und Vermittlung des kulturellen Erbes entfalten zu können. Kulturelles Erbe spielt als gesellschaftlich verbindendes Band in einer diversen Gesellschaft sowie als Brückenbauer in Europa eine große Rolle.

Kulturelle Identität und Verankerung sind in unserer Zeit unverzichtbar. Die Denkmalpflege ist eine wichtige Säule für unsere demokratische Gesellschaft. Erhalten und nutzen wir sie zeitgemäß. Wir appellieren daher an die Landesparlamente und an alle relevanten Entscheidungsträger der Länder, die Denkmalfachämter in der Wahrnehmung ihrer dem Gemeinwohl verpflichteten Aufgaben nicht zu schwächen, sondern im Hinblick auf Anforderungen sozialer, wirtschaftlicher und digitaler Transformation zu stärken und ggf. zu reformieren, wo dies erforderlich ist.

Dr. Uwe Koch
Präsident, Europa Nostra Deutschland e. V.